

= Eine „**Millionenstiftung Karl Mays**“. Der Reise- und Jugendschriftsteller Karl May, dem es bekanntlich in den letzten Jahren seines Lebens an Anfeindungen nicht gefehlt hat, hat außer der schon gemeldeten Stiftung zugunsten von Journalisten und Schriftstellern und zugunsten solcher jungen Leute, die studieren wollen, noch eine zweite Stiftung errichtet. Karl May hat nämlich seiner Vaterstadt Hohenstein-Ernstthal 1000 Mark vermacht. Die Zinsen und Zinseszinsen sollen so lange aufgehäuft werden, bis das Kapital eine Höhe von einer Million Mark erreicht hat. Die einzige Milderung dieser sonderbaren Stiftung besteht darin, daß die Zinsen zur Hälfte auch schon dann verwendet werden können, wenn sie eine Höhe von 1000 Mark erreicht haben werden. In der letzten Stadtverordnetensitzung in Mays Geburtsort war man wegen der eigenartigen Bedingungen von der Stiftung nicht sehr begeistert, und es erscheint fraglich, ob sie angenommen wird.

---

Aus: Bierstadter Zeitung, Bierstadt. 14. Jahrgang, Nr. 25, 30.01.1914, Seite 3.